

Jugendhilfeprojekte

QuoVadis

Lebensgemeinschaft
Zülpich-Enzen



Betreuer

Diese Lebensgemeinschaft wird von einer Erzieherin (Jahrgang 1975) mit Zusatzqualifikation in Gebärdensprache und systemischem Lernprozess betreut. Zusätzlich hat sie mehrjährige Erfahrung in der Leitung einer Kleinstwohngruppe.

Die pädagogische Ausbildung der Betreuerin und ihre langjährige Berufserfahrung sowohl in der Kinder- und Jugendarbeit als auch in der Behindertenarbeit ermöglichen es ihr in besonderer Weise auf die individuellen Anforderungen und Bedürfnisse der Kinder/Jugendlichen einzugehen. Durch die jahrelange Gruppenleitung im Internat ist die Betreuerin sowohl in der Zusammenarbeit mit Behörden und Eltern, als auch in der Organisation und Mitarbeiterführung vertraut.

Der miterziehende Ehemann Jahrgang 1953, Diplom Theologe, Ausbildung in Supervision und systemischer Familientherapie, hat viele Jahre als Seminarleiter in der Jugend- und Erwachsenenbildung gearbeitet. Durch die mehrjährige Leitung eines überörtlichen Seelsorgenetzwerkes und seine therapeutische Qualifikation hat der 5-fache Familienvater einen besonderen Zugang zu Kindern und Jugendlichen. Durch seine Mitarbeit als Notfallseelsorger und in der Krisenintervention, ist er in der Lage mit akuten Krisensituationen adäquat umzugehen.

Standort

Die Lebensgemeinschaft befindet sich ca. 5 Kilometer von der Kernstadt von Zülpich entfernt.

Zülpich gilt als Tor zur Eifel und bietet eine vorzügliche Infrastruktur kombiniert mit einer ländlichen Umgebung.

Viele Freizeitmöglichkeiten, u.a. mit dem bekannten Wassersportsee und viel Natur bieten Raum für vielfältige erlebnispädagogische Aktivitäten. Die Eifeltherme Zikkurat sowie das Bowlingzentrum befinden sich im Umkreis von 3 Kilometern und sind mit Bus und Fahrrad gut erreichbar. Auch gibt es eine gute Anbindung nach Euskirchen, Mechernich und Kommern.

Alle Städte liegen im Umkreis von 8 Kilometern und bieten vielfältige



Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten. Es gibt Sportvereine, Kino, Museen, Musikschulen, Sommerrodelbahn, Tierpark, Fitnesscenter und mehrerer Jugendzentren, individueller Förder- und Therapiebedarf (z.B. Logopädie, Ergotherapie, Spieltherapie) kann ebenfalls im Umkreis abgedeckt werden.

Außerdem befindet sich der Nationalpark Eifel, sowie der Naturpark Nordeifel in unmittelbarer Nähe. Brühl (Phantasialand) ist mit dem Auto in 20 Minuten zu erreichen, Köln in 30 Minuten.

Räumliche Gegebenheiten

Das alte landwirtschaftliche Anwesen bietet Platz in Hülle und Fülle. Es wurde liebevoll umgebaut und grundlegend saniert. Im Frühjahr 2011 bekommt die Fassade einen neuen Anstrich.

Der große Garten lädt zum Spielen und Toben ein, in der Scheune sind ein Riesentrampolin und ein Boxsack untergebracht. Im großen Spielzimmer bieten ein Airhockey- und ein Kickertisch jede Menge Spaß. Weitere Spiel- und Sportgeräte sind geplant. Das Anwesen verfügt über einen großen Innenhof, der durch ein Tor zur Straße hin begrenzt wird. Außerdem gibt es einen Pferdestall mit acht Einstellboxen, der jedoch zur Zeit nicht genutzt wird. An die Scheune grenzt die Werkstatt die zum werkeln und bauen genutzt werden kann.



Das Haus selber verfügt über 300 qm Wohnfläche. Im Erdgeschoss befinden sich die große Wohnküche und das Wohnzimmer. An die eine Seite des Wohnzimmers grenzt die ca. 50 qm große Einliegerwohnung, die zur Verselbständigung eines Jugendlichen genutzt werden kann. Sie bietet einen großen Raum, der jedoch noch unterteilt werden kann und ein eigenes Badezimmer.

Auf der anderen Seite des Wohnzimmers befindet sich ein separater Bereich bestehend aus einem Jugendzimmer mit eigenem Bad. Auch dieses Zimmer kann zur Verselbständigung genutzt werden, denn sowohl Einliegerwohnung, als auch der separate Bereich verfügen über einen eigenen Hauseingang. Im Obergeschoss gibt es vier Kinderzimmer. So hat jedes Kind seinen eigenen Raum, der nach seinen Wünschen und Bedürfnissen eingerichtet ist und

somit nötige Intimität und Rückzugsmöglichkeit bietet. Außerdem befindet sich dort ein Badezimmer für die Kinder/Jugendlichen und der private Bereich der Betreuer, ebenfalls mit eigenem Badezimmer.

Schulen und Fördereinrichtungen

Sämtliche Schulen, wie Grund- und Hauptschule, Realschule und Gymnasium sind mit Auto und Bus in ca. 5 Minuten zu erreichen. Die Bushaltestelle befindet sich 30 Meter von der Einrichtung entfernt. In Bürvenich (5 km) und Euskirchen (5km) gibt es Förderschulen, die die Bereiche sozial/emotional, lernen, geistige Behinderung (praktisch bildbar) und Sprache abdecken.

In Ülpnich (2Km) befinden sich die Nordeifelwerkstätten. Dort werden geistig behinderte Menschen und in Euskirchen-Kuchenheim(5km) psychisch behinderte Menschen betreut und angeleitet.

Die Nordeifelwerkstätten bieten für Jugendliche, die keiner Schulpflicht mehr unterliegen oder als nicht beschulbar gelten müssen, die Möglichkeit im Rahmen eines Pilotprojektes, zu lernen, Eigenantrieb und Eigenmotivation zu entwickeln, Durchhaltevermögen und Pflichtbewusstsein zu erlangen. Ziel dieses Projektes ist es, den Jugendlichen eine Chance auf eine Ausbildungs- /Lehrstelle im ersten Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Es besteht bereits ein Kontakt mit der zuständigen Bereichsleitung.

Zielgruppe und Struktur

Die Lebensgemeinschaft bietet bis zu drei Kindern oder Jugendlichen die Möglichkeit, den Auswirkungen ihrer persönlichen und/oder familiären Schwierigkeiten durch ein individuelles sozialpädagogisches Betreuungs- und Förderungskonzept entgegenzuwirken und ihnen die Chancen auf eine eigenständige Lebensführung zu eröffnen.

Durch das Erleben einer gut funktionierenden Beziehung, einem wertschätzenden und respektvollen Umgang miteinander, erfahren die Kinder/Jugendlichen ein stabiles Familienleben. Klare Richtlinien und Strukturen geben ihnen Sicherheit und die Möglichkeit zur Ruhe zu kommen, traumatische Erlebnisse und ihre Vergangenheit zu verarbeiten. Eine enge Anbindung in soziale Strukturen sowie intensive Zusammenarbeit mit Therapeuten, Psychologen, Schulen und Vereinen und das gemeinsame Leben in der Betreuungsstelle bilden hier die Grundlage für positive Veränderungen.

Zur Betreuungsstelle gehören die Betreuer und ihre Tochter (geboren im April 2009), eine weitere pädagogische Fachkraft, die an mindestens zwei Tagen in der Woche in der Einrichtung mitarbeitet um auch Projekte/Angebote in einer 1/1 Betreuung durchführen zu können. Eine Katze und zwei Hunde, die auch therapeutisch eingesetzt werden, gehören ebenfalls dazu. Anfang Februar 2011 ist ein Welpen für einen der Jungen in die Einrichtung aufgenommen worden. Der Hund beginnt im Sommer die Ausbildung zum pädagogischen Therapiebegleithund.

Die Aufnahme ist in der Regel für einen längeren Zeitraum geplant, um eine nachhaltige Veränderung zu ermöglichen!

Pädagogische Zielsetzung

- Stärkung und Förderung des Selbstwertgefühls
- eigene Stärken erkennen und diese fördern
- Stützung und Förderung von positiven Verhaltensmerkmalen
- eigene und fremde Grenzen erkennen und akzeptieren
- Erkennen und akzeptieren von sozialen Strukturen
- Reflexion der eigenen Geschichte
- Erarbeitung von Strategien zur Vergangenheitsbewältigung
- Förderung der Sozialkompetenz
- Übernahme von Eigenverantwortung

Methodische Arbeitsgrundlagen

Unserer methodischen Arbeitsgrundlage liegen die Grundsätze des systemischen Lernprozesses und der systemischen Familientherapie zu Grunde. Wir arbeiten mit:

- positiven Verstärkern
- Nutzung aller eigenen Ressourcen
- Erlernen sozialer Kompetenzen und deren Anwendung im Alltag
- Eigenverantwortlicher Umgang mit der eigenen und anderen Personen
- Selbstverwirklichung durch individuelle Förderung im kreativ/musischen bzw. sportlichen Bereich
- feste Strukturen und Ansprechpartner

Träger der Einrichtung

Jugendhilfeprojekte QuoVadis

Leitung:

Peter Golly **Tel.:** +49 (0)202 - 29 59 560 **Mobil:** 0176 - 240 927 73

Tom Pilgenröder **Tel.:** +49 (0)202 - 30 99 277 **Mobil:** 0171 - 470 2 470

Sitz:

QuoVadis

Werkerbend 27

52221 Stolberg

E-mail: info@quovadis-jugendhilfe.de

Web : www.quovadis-jugendhilfe.de